



Die Mitteilungen des Vereins werden in Bänden zu 12 Nummern herausgegeben
Abgeschlossen am 1. Januar 1929

Naturschutz vom Standpunkt der Sozialhygiene*)

Von Ministerialrat Prof. Dr. Adolf Thiele, Dresden

Deutschland ist nach den kürzlich veröffentlichten Ergebnissen der letzten großen Berufszählung vom 15. Juni 1925 immer mehr dabei, aus einem Agrarstaat ein Industriestaat zu werden.

Was heißt das, vom sozialhygienischen Standpunkt aus gesehen?

Immer mehr Menschen strömen Handel und Industrie zu; immer weniger finden ihr Aus- und Einkommen in der Landwirtschaft. Aus dauernd bewegten Freiluftarbeitern werden immer mehr sitzende Werkstatt- und Kontorarbeiter.

Fast drei Fünftel aller Deutschen sind mit Leib und Seele der Stadt, dem Haus, der Maschine, dem Schemel verfallen, kaum zwei Fünftel leben noch mit Pflanze und Tier.

Noch verhängnisvoller erscheint folgende Umschichtung: Aus selbständigen, selbstverantwortlichen, selbsthandelnden Menschen sind heute mehr und mehr wirtschaftlich abhängige, dienende, unselbständige, geführte Menschen oft ohne Verantwortung geworden (Selbständige: Abhängige wie 17% : 83%).

Und ein Drittes, das uns die gewaltige, für Deutschlands Sein und Werden so bedeutungsvolle Wandlung im Volkskörper so recht deutlich macht:

*) Wir veröffentlichen diese ausgezeichnete Abhandlung mit Genehmigung des Verlags der „Medizinischen Welt“, Berlin W 57, Bülowstr. 88.